



Kristina Frank
Berufsmäßige Stadträtin

Herrn
Stadtrat Marian Offman
Rathaus

16.01.2020

Zugang zum Trausaal Mandlstraße 14 barrierefrei gestalten

Antrag Nr. 14-20 / A 05276 von Herrn StR Marian Offman
vom 26.04.2019, eingegangen am 26.04.2019

Sehr geehrter Herr Stadtrat Offman,

zunächst möchte ich mich für die gewährte Fristverlängerung bedanken.

Dem Kommunalreferat (KR) wurde der oben genannte Antrag zugeleitet, in dem Sie die Stadtverwaltung beauftragen, dem Stadtrat darzustellen, wie der Zugang zum Trausaal Mandlstraße 14 barrierefrei gestaltet werden kann.

Ihr Einverständnis vorausgesetzt, teilt das KR zu Ihrem Antrag vom 26.04.2019 in Abstimmung mit dem Kreisverwaltungsreferat (KVR), deren Unteren und Oberen Denkmalschutzbehörde und dem Beraterkreis für barrierefreies Planen und Bauen Folgendes mit:

Das KR hat 2018 die Schaffung eines barrierefreien Zugangs zum Traugebäude in der Mandlstraße 14 durch ein Architekturbüro prüfen lassen und mehrere Vorschläge erstellt. Die erste angedachte Variante, eine Rampe an der Nordfassade zu errichten, wurde aufgrund der Steigung vom städtischen Beraterkreis für barrierefreies Planen und Bauen als ungeeignet bewertet.

Alternative Entwürfe für eine flachere Steigung, wie eine Verlängerung der Rampe an der Gebäuderückseite oder eine gewendelte Rampe, werden von der Unteren Denkmalschutzbehörde negativ beurteilt oder scheiden aufgrund Platzmangels aus.

Daher wird ein Außenaufzug an der Nordwestseite des Standesamtes in Betracht gezogen.

Roßmarkt 3
80331 München
Telefon: 089 233-22871
Telefax: 089 233-26056
kristina.frank@muenchen.de

Dieser könnte direkt vom Gehweg aus erreicht werden, ohne lange Strecken überwinden zu müssen. Er beeinträchtigt das Gesamtbild des Denkmals nur geringfügig.

Die Kosten dieser Umbaumaßnahme, die sowohl die Installation des Außenaufzuges als auch Umbauarbeiten innerhalb des Standesamtes aufgrund der Lage des neuen Zugangs umfassen, belaufen sich schätzungsweise auf 199.235,75 € brutto ohne Sicherheitszuschlag inklusive Planungskosten (Anlage 1).

Obwohl der Anbau eines Außenliftes aufwendig und kostenintensiv ist, wird beabsichtigt, die Maßnahme zur Verbesserung der Inklusion zu realisieren. Gerade Barrierefreiheit ist für das KR ein entscheidendes Anliegen.

Um Kenntnisnahme von den vorstehenden Ausführungen wird gebeten. Wir gehen davon aus, dass die Angelegenheit damit abgeschlossen ist.

Mit besten Grüßen

gez.
Kristina Frank
Kommunalreferentin